

**Tätigkeitsbericht des Vorstandes
Förderkreis Indienhilfe e.V.
für das Kalenderjahr 2020**



Im Kalenderjahr 2020 wurde **keine Mitgliederversammlung** abgehalten. Dies war dem ersten Lock-down im Frühjahr während der Corona-Pandemie geschuldet.

Der Vorstand des FIH hat sich jedoch **6 mal per Skype zu Vorstandssitzungen** getroffen. Somit ist unser Verein handlungsfähig geblieben. Ab April hat unsere 1. Vorsitzende Anuradha Noell in Absprache mit dem geschäftsführenden Vorstand ihre Vereinsaktivitäten vorläufig ruhen lassen. Ihre Aufgaben übernimmt seither Sybille Orth-Boll als stellvertretende Vorsitzende.

Die Corona-Pandemie hat nicht nur das Leben in Europa, sondern in viel stärkerer Weise auch das Leben in vielen Schwellenländern dieser Erde beeinflusst. Für **Indien** wurden zentral einschneidende Maßnahmen erlassen wie ein **kompletter Lock-down**, eine vollständige **Ausgangssperre für Monate**. Damit konnten sich viele Familien, die z.B. als Tagelöhner von der Hand in den Mund leben, nicht mehr versorgen. Die Regierung verteilte 10 kg Reis pro Monat pro Familie – ein Beitrag, der zum Überleben nicht reicht. In dieser ersten Lockdown-Phase packte BASIS täglich 25 Lebensmittelpakete im Wert von ca 4,-€ und verteilte diese über Rikshaws an bedürftige Familien.

In der 2. Lockdown-Phase bot **BASIS Tagelöhnern Beschäftigung gegen Einkaufscoupons**. Die Schneiderei von BASIS fertigte in großer Zahl Gesichtsmasken an. Unsere Vereinsmitglieder haben großzügige Corona-Spenden überwiesen. Insgesamt konnten wir dankbar feststellen, dass wir viele und teilweise auch überraschende Spenden von Freunden und Mitgliedern, aber auch von uns bislang nicht bekannten Menschen zur Unterstützung unserer Arbeit erhalten haben.

Spendenaufkommen	
Insgesamt erhaltenes Spendenvolumen incl. der Mitgliedsbeiträge	24.848,21 €
Verwaltungskosten	
Rückbuchungen	20,00 €
Kosten für Pflege und Betreiben der homepage	110,16 €
	443,79 €
Überweisung in das Projekt	23.000,00 €

Kontostände

Vereinskonto am 31.12.2019	12.787,70 €
Vereinskonto am 31.12.2020	14.061,96 €

An Verwaltungskosten sind in diesem Jahr einige Beträge für die Pflege der Homepage aufgelaufen und Kosten für Rückbuchungen. Durch Corona konnten keine Präsenzsitzungen stattfinden, entsprechend gab es auch keine Erstattungen für Fahrten zu Vorstandssitzungen. Der Gesamtbetrag der internen Kosten lag bei ca. 450,00 €, das sind nur rund 2,25 % des Spendenaufkommens. Somit konnten 23.000,00 € in das BASIS-Projekt fließen.

Weiterleitung von Spendengeldern

Insgesamt konnten alle beantragten Projekte zu 100% bewilligt werden. Da die Übermittlung von Spendengeldern aus NGO's derzeit in Indien nicht sehr willkommen ist, mussten wir uns Wege für den Geldfluss suchen, welche die Spenden legal und möglichst ohne Besteuerung durch den indischen Staat in das Projekt transferieren.

Kurze Information zur **Situation der NGO's in Indien**: Der indische Staat unter Ministerpräsident Moody hat seit Jahren nationalistische Tendenzen dahingehend propagiert, dass Hindus im Gegensatz zu Christen oder Muslimen benachteiligt wären. Um diese vermeintliche Benachteiligung auszugleichen, werden wirtschaftliche Unterstützungen aus christlichen oder muslimischen Ländern z.T. mit hohen Steuern belegt. In BASIS wird weiterhin allen bedürftigen Menschen geholfen: gleichgültig, ob sie Buddhisten, Muslime, Hindus, Juden oder Christen sind.

Von den insgesamt 29 bewilligten Projekten in 2020 will ich hier auszugsweise einige wichtige Projekte nennen:

- Der **Reisanbau** wird intensiviert mit verschiedenen robusten einheimischen Reissorten
- BASIS als **Ausbildungsort für 1 behinderten Menschen** (A. ist Epileptiker) in der Landwirtschaft, einer unserer langjährigen Tierpfleger im Projekt, S., hat die Aufgabe als persönlicher Anleiter übernommen, Begleiter und Ausbilder ist Mathew.
- **Saatgutvermehrung** robuster einheimischer Sorten wird weiter betrieben
- **Med. Nothilfe** nach einem schweren Arbeitsunfall für G., Gärtner in Kumili, war überaus erfolgreich und er kann dank einer Wirbelsäulenoperation wieder arbeiten.
- **Med. Nothilfe** für S. (Nierentransplantation) wird finanziert, wegen Corona steht der OP-Termin noch nicht fest
- **Patenschaften**: 3 Patenschaften sind nach über 4 Jahren beendet bzw. abgeschlossen, 3 weitere Patenschaften laufen weiter
- **Nähwerkstatt in Kumili** – Ankauf neuer mechanischer Nähmaschinen sollen das Projekt in den Bergen weiter voranbringen, es gibt dort eine lebhaftere Nachfrage nach Teilnahme an den Nähkursen
- Mechanische Nähmaschinen werden auch für Familien ohne Strom gebraucht zum Aufbau kleiner ökonomischer Selbständigkeit.

Vorbereitung der Vorstandswahlen im März 2021

Seit Sommer 2020 werden Vereinsmitglieder und aktive Gäste aus BASIS darauf angesprochen, ob sie **in unserem Verein aktiver tätig werden** wollen. **Jedes Jahr** werden **zwei Kassenprüfer** benötigt, die **Vereinsmitglied** sein müssen, aber kein Vorstandsmitglied sein

dürfen. Ihre Aufgabe ist die Kontrolle der Bücher, um anschließend die Entlastung des Kassenwarts vor der Mitgliederversammlung zu beantragen. Bisher haben Kassenprüfungen nicht länger als eine $\frac{3}{4}$ Stunde gedauert und fanden in der Regel unmittelbar vor der Mitgliederversammlung statt.

Der Vorstand ist im Frühjahr 2021 neu zu wählen. Unser **Vorstand** besteht satzungsgemäß aus: Vorsitzendem, Stellvertretung, Kassenwart, Schriftführer und 1 Beisitzer. Über die Tätigkeit als Beisitzer besteht eine gute Möglichkeit, sich in die Vorstandstätigkeiten einzuarbeiten.

Hier sind Vereinsmitglieder aufgerufen, sich als Schriftführer oder Beisitzer einzubringen und mitzuarbeiten. 2 bisherige Vorstandsmitglieder möchten aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen für keine weitere Periode zur Verfügung stehen und müssen ersetzt werden. Das Überleben des Vereins hängt aber an diesem neuen vollständigen Vorstand, dessen Aufgabe es ist, alle Vereinsaktivitäten satzungsgemäß auszuführen.

Öffentlichkeitsarbeit:

Unsere **Homepage** hat sich bewährt und wird regelmäßig gepflegt und vervollständigt. Weiterhin beteiligen wir uns regelmäßig mit einem eigenen kurzen Artikel in den Newslettern aus BASIS, der **BASIS-POST**. Und nicht zuletzt gibt es in loser Folge **e-mail-Briefe** vom Vorstand an unsere Mitglieder und Spender.

Ausblick auf 2021

Die Reisesaison 20/21 fällt durch die Corona-Beschränkungen auf der ganzen Welt leider aus. Damit verdienen auch einige der seit 30 Jahren angestellten Mitarbeiter*innen in BASIS weniger Geld. Es ist zu erwarten, dass Corona-Hilfen weiterhin notwendig sein werden u.a. als Überbrückungshilfen für unsere langjährigen Mitarbeiter im Projekt.

Das Schulsystem in Kerala hat sich sehr schnell den containment-Bedingungen angepasst und Unterricht auch für die Kleinen läuft im Wesentlichen digital. Jedoch setzt das voraus, dass in Familien mit Kindern ein PC oder mindestens ein Mobilphone vorhanden sein muss und Internet. Es sollte weiter darüber nachgedacht werden, über kleine Solarpanels unabhängig von der (oft unzuverlässigen) öffentlichen Stromversorgung ausreichend Strom bereitzustellen, um diese Geräte funktionstüchtig zu halten.

Sybille Orth-Boll, Dr. Andreas Biebl
für den Vorstand des
Förderkreis Indienhilfe e.V.
im Februar 2021